



SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
THÜRINGEN 2024

Die Skifahrerin aus Niedersachsen

Helena Klintschar freut sich auf die Special Olympics Nationalen Winterspiele in Thüringen

Text: Ulrike Spitz

Voller Freude erzählt Helena Klintschar eine gute Woche vor Beginn der Special Olympics Nationalen Winterspiele, was sie eben erfahren hat: Sie darf bei der Eröffnungsfeier am 29. Januar im thüringischen Oberhof die Flagge von Special Olympics Deutschland tragen. „Darauf freue ich mich sehr“, sagt die 16-jährige Skifahrerin aus Göttingen, die in Oberhof in den alpinen Disziplinen Slalom und Riesenslalom an den Start gehen wird. Bei Göttingen denkt man jetzt nicht sofort ans Skifahren, aber wenn man die Geschichte der Familie Klintschar kennt, liegt es wiederum nahe: Mutter und Vater Klintschar stammen aus Österreich, wo das Skifahren auf der Tagesordnung steht. 1999 kamen sie nach Deutschland, seit 2007 wohnen sie in Niedersachsen. Dass ihre Kinder mit dem Skifahren aufgewachsen sind, verstehe sich deshalb von selbst, sagt Mutter Patrizia.

So stand Helena Klintschar schon mit drei Jahren auf Ski und wurde eine begeisterte Skifahrerin, die jeweils gebannt vor dem Fernseher sitzt und keine Sekunde verpasst, wenn am Wochenende alpine Skirennen im Fernsehen laufen. Seit sie zwölf Jahre alt ist, hat sie einen großen Traum: einmal bei Olympischen Spielen dabei sein zu dürfen. Special Olympics, die Spiele für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen, ließen den Traum näher rücken – allerdings war noch Geduld gefragt. Denn in den Corona-Jahren ab 2020 fanden keine Wettbewerbe statt. So feierte Helena Klintschar im vergangenen Winter ihr Debüt bei den Special Olympics Bayern in Bad Tölz, an denen Sportler*innen aus ganz Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern teilnahmen. Und was für ein Debüt: Sie gewann Goldmedaillen im Super-G und im Riesenslalom.

Dass die Vorbereitung auf alpine Skirennen in Niedersachsen nicht ganz einfach ist, hindert Familie Klintschar aber nicht daran, alles zu tun, was möglich ist. Ausflüge in



**SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
THÜRINGEN 2024**

die Skihalle nach Bispingen und im Dezember und Januar je eine Woche Skifahren in Österreich, wo Tochter Helena mit einem Skilehrer trainiert und große Fortschritte gemacht hat. Zudem hatte sie sich zum Geburtstag Kippstangen gewünscht, um auf Inlineskates die Kippstangentechnik zu trainieren. Denn der Slalom ist noch Neuland für sie.

Dass sie bei Special Olympics im vergangenen Jahr so gute Rennen gezeigt hat, ist hart erarbeitet. Aufgrund ihres Gendefektes hat Helena Klintschar Probleme, Bewegungsabläufe zu automatisieren. Wenn die Familie mit ihr, ihrem Zwillingbruder und ihrem großen Bruder auf die Skipiste ging, musste sie die Bewegungen jedes Mal neu lernen. Dass sie in jedem Skiurlaub wieder von vorne anfangen musste, hat sie lange frustriert. Aber aufgeben ist ihre Sache nicht, und irgendwann machte es „klick“, und es hat funktioniert. Seither ist Skifahren ihre große Leidenschaft, auch wenn sie bei Skikursen lange noch die Langsamste unter Gleichaltrigen war.

Bei Special Olympics hat sie nun den geeigneten Rahmen gefunden. Sie mag die Wettbewerbe, weil sie viele gleichgesinnte und mit ähnlichen Problemen kämpfende Menschen trifft. Sie weiß nun, dass sie etwas richtig gut kann. Sie genießt die Erfolgserlebnisse, und zwar nicht nur beim Skifahren. Seit sieben Jahren klettert Helena Klintschar bei der Sektion Göttingen des Deutschen Alpenvereins. Auch in der Kletterhalle geht sie bei Special Olympics Wettbewerben an den Start – bei ihrem ersten Kletterwettbewerb in Hannover im März 2023 hat sie gleich die Bronzemedaille gewonnen. Und das ist immer noch nicht alles: Seit einem Jahr trainiert sie überdies in einer Inklusionsschwimmgruppe im Verein. Von Landeswettbewerben in Braunschweig, Weißenfels und beim Schwimmtag in Hamburg brachte sie im vergangenen Jahr auch schon wieder Medaillen mit nach Hause.

Jetzt ist die Vorfreude auf die Spiele in Thüringen riesig. Sie ist glücklich, dass sie ausgerechnet bei der Eröffnungsfeier der Nationalen Spiele eine so wichtige Rolle einnimmt. Denn in Bad Tölz im vergangenen Winter war sie besonders beeindruckt von der Stimmung bei der Eröffnungsfeier mit vielen Menschen, die den Einzug der Delegationen am Straßenrand verfolgten und den Sportler*innen zujubelten. Helena



**SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
THÜRINGEN 2024**

Klintschar reist bereits am Wochenende nach Oberhof, weil am Montag dem großen Moment gegen Abend noch eine Probe vorausgeht. Der Sonntag wird dann genutzt, um zur Vorbereitung schon einmal auf die Skipiste zu gehen. Die Wettbewerbe bei den Winterspielen sind nach der Eröffnung natürlich das Größte für sie. „Aber die Athletendisco ist auch immer sehr cool“, sagte Helena Klintschar. „Und die die Schlussfeier. Eigentlich freue ich mich auf jeden Moment in dieser Woche.“

Foto:

Skifahrerin Helena Klintschar freut sich auf ihre Wettbewerbe bei den Winterspielen in Thüringen

Credit: Patrizia Klintschar

Medienkontakt:

Nadine Baethke

nadine.baethke@specialolympics.de

01577 – 136 9108